



An Axis company

# 2N<sup>®</sup> Lift1 Kompakt

Aufzug-Sprechanlage



## Kurz-Handbuch

Ausgabe 2, Version 1.2

[www.2n.cz](http://www.2n.cz)

## Sortiment

| Bestell-Nr.       | Beschreibung            |
|-------------------|-------------------------|
| <b>919645XX</b>   | Grundversion mit Tasten |
| <b>919645WBXX</b> | Version ohne Tasten     |

## Externe Erweiterungsmodule

| Bestell-Nr.    | Beschreibung  |
|----------------|---|
| <b>913646</b>  | <b>Aufzugblockierungsmodul</b> – blockiert die Funktion des Aufzugs bei Störungen der Telefonverbindung.  |
| <b>919680E</b> | <b>Programming Tool</b> – das Programmierwerkzeug dient zur Verbindung der Sprechanlage Lift1 mit dem 2N <sup>®</sup> Service Tool für PC zum Zweck des Programmierens. |

## Beschreibung

Die 2N<sup>®</sup> Lift1 Kompakt (im Folgenden nur „Lift1“) ist eine robuste Sprechanlage im Metallgehäuse, in der Grundausführung ausgestattet mit einer ALARM-Taste der vorgeschriebenen Größe. Bei der Version ohne Taste schließt der Kunde eine externe Taste nach seinem Bedarf an. Die Sprechanlage ist mit hintergrundbeleuchteten Piktogrammen zur Anzeige des Verbindungszustands sowie einer Induktionsschleife für Schwerhörige ausgestattet. Die Sprechanlage ist zum Einbau auf die Oberfläche der Aufzugwand bestimmt, sie erfordert keine genauen Wandausschnitte. In der Standardausführung vereint sie in sich alle gewünschten Funktionen einer Aufzug-Sprechanlage. Zur Verbindung mit der Überwachungszentrale verwendet man eine öffentliche Telefonleitung oder deren geeigneten Ersatz (Leitung einer Nebenstellenanlage, GSM-Gateway).

## Bedienung

Die Verbindung wird mit der ALARM-Taste hergestellt. Sofort leuchtet das Piktogramm "bitte warten" auf, nach Aufnahme der Kommunikation leuchtet das Piktogramm "Verbindung hergestellt" auf. Das Gerät ermöglicht die Wahl von bis zu sechs vorprogrammierten Nummern. Die Kommunikation erfolgt mittels in der Fertigung aufgenommenen Meldungen, mit der Sprechanlage können auch eigene Meldungen zur Identifikation des Aufzugs aufgenommen werden.

## Bedienungsanleitung für den Diensthabenden in der Zentrale

In der Betriebsart automatische Wahl mit Bestätigung – Standardeinstellung

| DTMF-Symbol:           | Funktionsbeschreibung   |
|------------------------|---|
| <b>1</b>               | <b>Bestätigung der Verbindung</b> , Lift1 erhält eine Information, dass der Anruf erfolgreich war, zeigt die Verbindung mit dem entsprechenden Piktogramm an, stoppt die gerade abgespielte Ansage und ermöglicht ein Gespräch bis zum Ablauf des Zeitlimits. |
| <b>2</b>               | <b>Stoppen</b> der gerade abgespielten automatischen Ansage.  |
| <b>3</b>               | <b>Abspielen</b> der Ansage zur Identifizierung der Sprechanlage.   |
| <b>4</b> oder <b>X</b> | <b>Verlängerung</b> : das Gespräch wird um 30 Sekunden verlängert, dies kann wiederholt verwendet werden.   |

5

oder

#

Beendigung des Gesprächs

## Bevor Sie mit der Installation beginnen

### Installationsbedingungen der Lift1

- Die Lift1 ist nicht für Außenumgebung bestimmt.
- Das Produkt wird an eine Telefonleitung angeschlossen, an der lebensgefährliche Spannung auftreten kann. Deshalb müssen die Sicherheitsanweisungen eingehalten werden – siehe **Sicherheitshinweise**.
- Die Lift1 darf nicht an eine Leitung parallel mit einem anderen Endgerät angeschlossen werden.
- Die Aufzugswand muss eben sein.
- Die Anordnung des Produkts in der Aufzugskabine muss nach den für Aufzüge geltenden Normen erfolgen.



### Tipps

- Überprüfen Sie mit einem tragbaren Telefon, ob die Telefonleitung funktioniert.
- Kennen Sie die Telefonnummer der verwendeten Leitung? Überprüfen Sie, dass man sie tatsächlich anrufen kann.

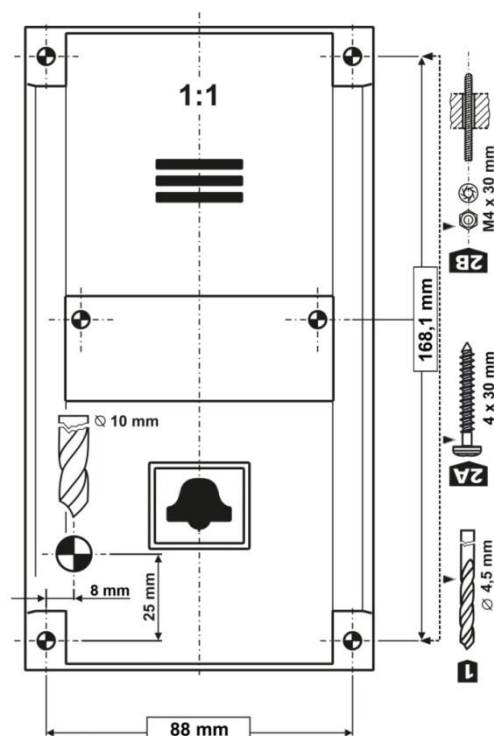
## Einbau

### Vorbereitung zum Einbau

Zum Einbau sind in die Kabinenwand Bohrungen je nach der gewählten Befestigungsweise zu bohren. Ist die Kabinenwand von der Außenseite her zugänglich, können Eckbohrungen für Schrauben M4 verwendet werden. Ist sie nicht zugänglich, so verwenden Sie zwei Bohrungen für Holzschrauben im mittleren Teil oder bohren und schneiden Sie hier Gewindebohrungen M4. Eine Bohrschablone im Maßstab 1:1 finden Sie auch in der Produktverpackung. Die größere Bohrung ist zum Durchziehen des Kabels bestimmt. Runden Sie ihre Kanten ab, damit das Kabel nicht eingeschnitten wird!

### Eigentlicher Einbau

Den eigentlichen Einbau der Sprechanlage können Sie erst nach dem Verdrahten vornehmen. Nehmen Sie zum Erleichtern des Verdrahtens die Verbindungsstecker heraus, schließen Sie die Leiter mit den kleinen Schrauben an und schieben Sie die Verbindungsstecker wieder zurück. Die weitere Vorgehensweise siehe **Beenden des Einbaus**.



### Sicherheitshinweise

- Die Klemmen Cancel, Alarm, Phone Line und die Leiterplatte sind mit der Telefonleitung verbunden, die eine Quelle gefährlicher Spannung sein kann. Sind an die Sprechanlage Schalter angeschlossen, ist die Installation so auszuführen, dass ein minimaler Isolations-

abstand von 1,5 mm von den mit der Telefonleitung verbundenen Teilen eingehalten wird, oder es ist für eine elektrische Isolation mit einer Durchschlagsspannung von mind. 1500 V zu sorgen. Dies gilt auch für die verwendeten Schalter!

- Spannungsgesteuerte Klemmen (als DC bezeichnet) sind von der Telefonleitung getrennt und müssen nicht die genannten Isolationsanforderungen erfüllen.
- Bei der Montage der Kabel ist dafür zu sorgen, dass die Kabel nicht in der Nähe scharfer Kanten geführt werden. Das könnte zur Beschädigung der Isolation führen. Nach der Installation ist zu prüfen, ob überall ein Isolationsabstand von 1,5 mm eingehalten ist. Wenn möglich prüfen Sie mit einem Isolationsmessgerät.
- Der Hersteller haftet nicht für im Widerspruch zu diesen Anweisungen ausgeführte Installationen.

## Elektrische Installation

### Beschreibung der Klemmen

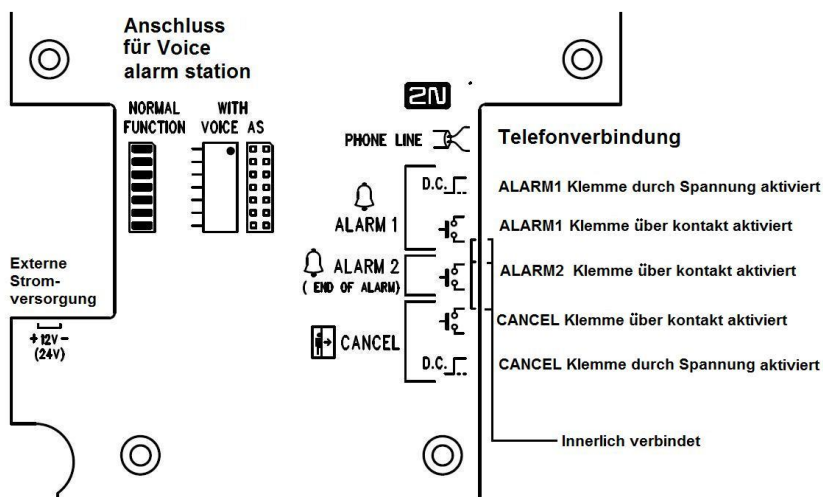
Die Klemmengruppe ALARM dient zur Aktivierung des Notrufs. Bei Modellen mit ALARM-Taste direkt auf dem Gehäuse bleibt diese Taste auch nach Anschluss einer externen Taste oder bei einer Verdrahtung in Funktion, die den Alarm durch Spannung aktiviert.

Die Klemmengruppe ALARM2 kann zur Aktivierung des Notrufs auf eine andere Nummerngruppe verwendet werden, das ist besonders zur Verwendung mit Voice alarm station bestimmt, oder zur Beendigung des Freimachezustandes. Auf der Vorderseite des Geräts unter dem Glasfenster befindet sich ein Magnetkontakt, parallel mit Alarm2 Klemmen verbunden, man kann ihn mit Permanent-Magnet schließen, ohne Demontage des Glases.

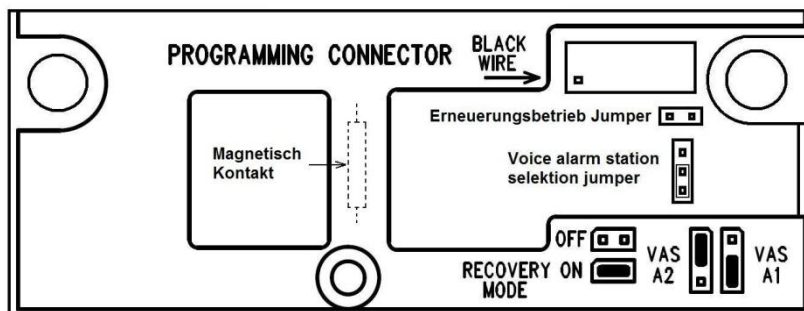
Die Klemmengruppe CANCEL dient zur Aufhebung eines ausgelösten Alarms bei Öffnen der Tür. Deshalb muss der Parameter 914 für eine Dauer programmiert werden, die länger ist als die maximale Fahrzeit des Aufzugs.

Für die Eingänge Alarm1 und Cancel kann man eine isolierte Taste mit Schalt- oder Ausschaltkontakt verwenden. Die isolierten Spannungseingänge können durch eine Spannung zwischen 12 und 24 V aktiviert werden. Die Logik der Eingänge wird durch Parameter eingestellt (920 für Alarm1, 916 für Cancel).

### Klemmen an der Rückseite



### Verbindungsstecker unter der Frontscheibe



| Verbindungsstecker/ <b>Kennzeichnung</b>                          |   | Beschreibung der Funktion   |   |
|---|---|---|---|
| <b>ALARM1-</b><br>Klemme  | <b>DC</b> – spannungs-<br>gesteuert             | Gleichspannung 12–24 V,<br>beliebige Polarität,<br>Aktivierung möglich durch<br>Anwesenheit oder<br>Abwesenheit der<br>Spannung   | Aktivierung des Notrufs<br>– für die Version ohne<br>Taste oder für Zusatz-<br>taste. |
|   | über Schaltkontakt<br>gesteuert                 | Schaltkontakt oder<br>Ausschaltkontakt  |   |
| <b>ALARM2-</b><br>Klemme  | Kontaktgesteuert                                | Nur Schaltkontakt   | Aktivierung des Notrufs<br>2 oder Beendigung des<br>Freimachungsprozess               |
| <b>CANCEL-</b><br>Klemme  | <b>DC</b> – spannungs-<br>gesteuert             | Gleichspannung 12–24 V,<br>beliebige Polarität,<br>Aktivierung möglich durch<br>Anwesenheit oder<br>Abwesenheit der<br>Spannung   | Deaktivierung des<br>Notrufs bei Öffnen der<br>Tür                                    |
|   | Kontaktgesteuert                                | Schaltkontakt oder<br>Ausschaltkontakt  |   |
| Verbindungs-<br>stecker<br><b>WITH VOICE<br/>AS</b>               | Eingesetzter<br>Kurzschlußstecker               | normale Funktion der L1   | Verbindungsstecker<br>zum Anschluss der 2N®<br>Voice Alarm Station                    |
|   | Verbindung zum<br>Switch Voice Alarm<br>Station | Dient zum Anschluss von<br>Sprechanlagen unter und<br>über der Aufzugskabine  |   |
| Jumper<br><b>RECOVERY<br/>MODE</b>                                | Erneuerungsbetrieb                              | Bei Problemen mit dem Anschluss der Lift1 an das<br>Service Tool kann durch Verschieben des Jumpers in<br>die Position ON der Erneuerungsbetrieb zum<br>Einspielen der Firmware aktiviert werden. |   |
| Verbindungs-<br>stecker<br><b>PROGRAM-<br/>MING<br/>CONNECTOR</b> | Für 2N® Program-<br>ming Tool                   | Programmier-Tool USB für<br>2N® Service Tool für PC   | Konfigurierung, Firm-<br>ware, Sprachmenü   |
| <b>12V (24V)</b>  | DC Spannung                                     | Nach Anschluss der Spannung leuchtet die<br>Hintergrundbeleuchtung der ALARM-Taste. Ist der<br>Freimachungsprozess aktiv, leuchtet die gelbe LED.   |   |



## Anmerkungen

- Zur Aktivierung durch Spannung kann Gleichspannung von beliebiger Polarität im Bereich 12 bis 24 V verwendet werden. Diese Spannungsquelle muss jedoch gegen Stromausfall gesichert sein. Bei der Aktivierung durch Spannung kann an die Alarm-Klemme parallel ein Summer oder eine Sirene angeschlossen werden, siehe Abbildung unten.
- Zur Aktivierung der Funktionen Alarm1 und Cancel kann ein Schaltkontakt oder Spannung verwendet werden, mit Hilfe des Parameters 920 oder 916 kann die Funktion invertiert werden – Aktivierung über Ausschaltkontakt oder durch Fehlen einer Spannung. Diese Funktion beim Eingang Alarm 1 ermöglicht auch automatische Einstellung dieser Logik beim ersten Einschalten, der Eingang muss im Zustand Alarm inaktiv sein.
- Der Türschalter oder das Signal "Öffnen der Tür" darf nur dann eine offene Tür anzeigen, wenn sowohl Innen- als auch die Außentür des Aufzugs offen ist und die Kabine tatsächlich verlassen werden kann.

## Anschluss an die Telefonleitung

**L1** arbeitet ohne Rücksicht auf die Polarität und die Parameter der Leitung in einem breiten Bereich (siehe technische Daten). Wir schließen die Sprechanlage mit Hilfe der Klemmen „**LEITUNG**“ (**LINE**) an. Ein großer Vorteil der **L1** ist, dass sie zu ihrer Funktion keine weitere Stromversorgung benötigt. Die Problematik Anschluss an das Telefonnetz, Telefon-Nebenstellenanlagen oder GSM-Gateways ist detailliert im Kapitel 2.7. „Anschlussarten“ in der elektronischen Anleitung beschrieben.

## Beenden des Einbaus

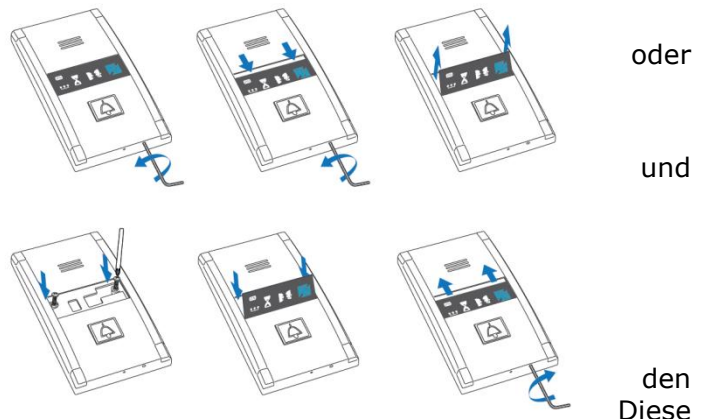
Nach dem Anschluss der Leiter kann die Lift1 an die Kabinenwand montiert werden. Haben wir auch von deren Außenseite Zugang zur Kabinenwand, verwenden wir eine Befestigungsart, die einen Ausbau aus der Kabine unmöglich macht. Das verringert die Gefahr einer unberechtigten Manipulation. Vorgehensweise bei der Montage:

- Beim Einbau mit Zugang zur Kabinenaußenwand haben wir vier Eckbohrungen für Schrauben M4 vorgebohrt.
- Wir lösen die mit vier Schrauben M4 von der Rückseite angeschraubten Eckkappen.
- Anstelle der zur Befestigung der Eckkappen verwendeten Schrauben schrauben wir in diese Eckkappen die beigelegten Madenschrauben M4 (Länge 30 mm) ein, die mit der Sprechanlage geliefert werden. Wir ziehen sie mit einem Innensechskantschlüssel fest.
- Die Sprechanlage setzen wir in die vorbereiteten Bohrungen ein, dann setzen wir von der Kabinenaußenseite auf die Schrauben Fächerscheiben auf und schrauben Muttern M4 auf, beides gehört zum Zubehör der Sprechanlage.
- Diese Einbauweise kann bis zu einer Aufzugwandstärke von 20 mm verwendet werden.



Haben wir von der Außenseite keinen Zugang zur Kabinenwand, bauen wir die Sprechanlage mit Hilfe der Schrauben unter der Piktogramm-Scheibe ein:

- Schieben Sie den Innensechskantschlüssel (wird mit dem Produkt geliefert) in die Bohrungen an der Unterkante des Produkts, drehen Sie dann nach links (etwa 10 Mal), bis Widerstand zu spüren ist.
- Die Scheibe schiebt sich von selbst mit leichter Hilfe nach unten, es erscheint ihre Oberkante.
- Klappen Sie die Scheibe nach vorn entnehmen Sie sie.
- Jetzt haben Sie Zugang zu den beiden Bohrungen in den Ecken des Fensters. Legen Sie die Lift1 auf die Kabinenwand mit den vorbereiteten Bohrungen und schrauben Sie sie mit beigefügten Holzschrauben fest.



eignen sich zur Montage auf Sperrholz, Spanplatte, Laminat u.ä. Zur Montage auf anderen Materialien sind andere geeignete Schraubentypen oder M4 Schrauben in vorbereiteten Gewindebohrungen zu verwenden.

- Legen Sie die Scheibe wieder ein und befestigen Sie sie mit dem Innensechskantschlüssel durch die Öffnung an der Unterkante des Produkts, drehen Sie etwa 10x nach rechts, die Scheibe muss sich unter den Rand der Sprechanlage schieben. Ziehen Sie nun mit leichter Kraft fest.

## Programmieren der Lift1

### Bevor Sie zu programmieren beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon eine Tonfrequenzwahl ermöglicht.
- Verwenden Sie das vorbereitete Formblatt, das zugleich eine übersichtliche Tabelle der Hauptparameter ist, und tragen Sie dort alle Werte ein, die Sie ändern wollen.
- Wenn die Lift1 ist nicht ganz neu, vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Servicenummer haben und wenn Sie sich nicht völlig sicher sind, wie die Lift1 zu programmieren ist, so initialisieren Sie sie (Achtung! Dabei wird auch das Service-Passwort initialisiert!).

### Zugang zum Programmierbetrieb

Zum Programmierbetrieb gelangen Sie nur während eines ankommenden Anrufs (Anruf von einem Telefon an die Lift1). Für den Zugang ist ein Passwort in folgendem Format einzugeben:

**Servicepasswort**  (beachten Sie die Zeichen \* vor und nach dem Passwort)

Ist das eingegebene Passwort richtig, meldet die Lift1:

**„Sie sind nun im Programmiermenü“**

und setzt mit einem Hilfetext fort, der je nach Kontext wechselt. Das Passwort ist in der Fertigung auf 12345 eingestellt und wir empfehlen Ihnen, ein anderes Passwort einzugeben, damit Ihre Anlage vor Unbefugten geschützt ist.



#### Tipps

- Wenn Sie Ihr Servicepasswort vergessen haben, sind Ihre Daten noch nicht verloren – wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- Bei Eingabe des Passworts haben Sie ein Limit von 5 Sekunden (oder ein von Ihnen eingestelltes Limit von 1 bis 9 Sekunden) für jedes Zeichen, ansonsten lehnt die Lift1 die eingegebenen Ziffern ab – in diesem Fall kann das ganze Passwort oder der ganze Parameter erneut eingegeben werden.

### Das eigentliche Programmieren


Sobald Sie ins Programmiermodus eingetreten sind, können Sie jeden programmierbaren Wert oder auch mehrere Werte ändern, und zwar in beliebiger Reihenfolge. Geben Sie zunächst die Nummer des Parameters ein, dann dessen Wert. Als Trennzeichen bzw. Bestätigung dient ein Sternchen. Allgemein hat Ihr Befehl also folgendes Format:

**Nummer des Parameters**  **Wert**



Die Parameternummer ist dreistellig (siehe Tabelle). Nach Eingabe dieser Nummer und eines Sternchens meldet die Lift1 die Nummer oder den Namen des Parameters, seinen jetzigen Wert und seinen möglichen Wertebereich. Nach Eingabe des neuen Werts und eines zweiten Sternchens

meldet die Lift1 „Wert wurde gespeichert“ oder „Ungültiger Wert“, wenn der eingegebene Wert außerhalb des erlaubten Bereichs liegt.

## Fehler beim Programmieren

- Irren Sie sich bei der Eingabe einer Zahl (also einer Parameternummer oder eines Werts) und stellen dies fest, bevor Sie auf Sternchen drücken, so kann die gesamte Zahl durch Betätigen der Taste  gelöscht und erneut eingegeben werden.
- Lehnt die Lift1 eine Parameternummer oder einen eingegebenen Wert ab, Sie können mit dem Programmieren fortgesetzt – die Parameternummer ist auch dann erneut einzugeben, auch wenn nur der Wert falsch war.
- Haben Sie einen anderen Wert programmiert, als Sie wollten, programmieren Sie den Parameter erneut.

## Beenden des Programmierens



- Nach Speichern aller Werte, die Sie ändern wollten, beenden Sie das Programmieren durch Betätigen der Taste . Die Lift1 sendet das Auflegesignal und legt auf.
- Wenn Sie die Taste  nicht verwenden, legt die Lift1 zwar später auf, jedoch hat dies keinen Einfluss auf das Speichern der Werte (diese werden sofort nach der Eingabe im Speicher abgelegt).
- Sind Sie sich nicht mit den programmierten Funktionen ganz sicher, so überprüfen Sie, ob sich die Lift1 nach dem Programmieren entsprechend Ihren Vorstellungen verhält.
- Legen Sie das ausgefüllte Programmierformular sicher ab.



### • Tipp

- Das Einstellen der akustischen Parameter und einige weitere wenig benutzte Einstellungsmöglichkeiten sind im kompletten Handbuch beschrieben, das in elektronischer Form zur Verfügung steht.

### Lift1 – gekürztes Programmierformular

| Parameternummer und -name   | Wertebereich    | Wert nach der Initialisierung | Anmerkungen, Erläuterung  | Ihr Wert |
|---|-----------------|-------------------------------|---|----------|
| <b>011</b> – Speicher Nr. 1 der ALARM-Taste                           | max. 16 Ziffern | leer                          | Die Eingabe der Zeichen  ,  und „p“ zur Eingabe einer 3 Sekunden langen Pause ist mit dem Programm Service Tool oder mit Hilfe des Parameters 017 möglich (siehe komplettes Handbuch). |          |
| <b>012–016</b> – Speicher Nr. 2 – 6 der ALARM-Taste                   | max. 16 Ziffern | leer                          |   |          |
| <b>071</b> – Speicher Nr. 1 für Kontrollanruf                         | max. 16 Ziffern | leer                          |   |          |
| <b>072–076</b> – Speicher Nr. 2–6 für Kontrollanruf                   | max. 16 Ziffern | leer                          |   |          |
| <b>018</b> – Anzahl Zyklen der automatischen Wahl für die ALARM-Taste | 0–9             | 3 Zyklen                      |   |          |



|  |                               |          |  |  |
|--|-------------------------------|----------|--|--|
| <b>078</b> – Anzahl Zyklen der automatischen Wahl für Kontrollanruf      | 0–9                           | 3 Zyklen |  |  |
| <b>111</b> – aut. Wahlart für Speicher Nr.1 der ALARM-Taste              | 1–6                           | 1        | 0 - Verbot für automatische Wahl (es wird nur 1x die erste Nummer gewählt)<br>1 – laut mit Bestätigung<br>2 – stumm mit Bestätigung<br>3 – laut ohne Bestätigung<br>4 – Unterstützung des CPC Protokolls Antenne<br>5 – Unterstützung des CPC Protokolls Kone<br>6 – Unterstützung Protokoll P100  |  |
| <b>112–116</b> – autom. Wahlart für Speicher Nr. 2 - 6 der ALARM-Taste   | 1–6                           | 1        |  |  |
| <b>171</b> – aut. Wahlart für Speicher Nr. 1 für Kontrollanruf           | 1–6                           | 1        | 0 - Verbot für automatische Wahl (es wird nur 1x die erste Nummer gewählt)<br>1 – laut mit Bestätigung<br>2 – stumm mit Bestätigung<br>3 – laut ohne Bestätigung<br>4 – Unterstützung des CPC Protokolls Antena<br>5 – Unterstützung des CPC Protokolls Kone<br>6 – Unterstützung Protokoll P100   |  |
| <b>172–176</b> – autom. Wahlart für Speicher Nr. 2 - 6 für Kontrollanruf | 1–6                           | 1        |  |  |
| <b>871</b> - Anzahl der Ansagenwiederholungen                            | 0–9                           | 3        | Zwischen zwei Ansagen liegt jeweils eine Pause von 5 Sekunden.   |  |
| <b>872</b> - Einspielen der Ansage                                       | max. Ansagedauer beträgt 30 s | leer     | Funktion zum Einspielen einer Benutzeransage, kann zur Identifizierung des Aufzugs bewertet werden.  |  |
| <b>875</b> - Wahl der Ansage   | 2 Ziffern                     | 55       | <b>1. Ziffer</b> = Wahl der Ansage, die nach Beenden der Nummernwahl wiederholt wird.<br><b>2. Ziffer</b> = Wahl der Ansage nach Bestätigung der Verbindung und bei Beendigung des Gesprächs.<br>Beide Ziffern haben folgende Bedeutung:<br>1 = Abspielen der vom Benutzer mit der Funktion 972 aufgenommenen Ansage<br>2 = als Ansage die Identifizierung vorlesen – Param. 974<br>3 = Kombination der Wahl 1 + 2<br>4 = Identifizierung in Form von DTMF senden<br>5 = vorgewählte Ansage nach Parameter 976 und 977<br>6 = Kombination der Wahl 5 + 2<br>7 = Bestätigungston (nur nach Bestätigung) |  |
| <b>876</b> - Wahl der Sprache der Ansage am Ende des Gesprächs           | 0–9                           | 1        | <b>0</b> = 🎵<br><b>1</b> = Tschechisch<br><b>2</b> = Englisch  |  |

|  |             |        |  |
|--|-------------|--------|--|
| <b>877</b> - Wahl der Sprache der Ansage bei abgehendem Gespräch | 0-99        | 1      | <b>3</b> = Slowakisch<br><b>4</b> = Deutsch<br><b>5-9</b> = 🎵<br><b>10 bis 99</b> = stumm<br><i>Anmerkung:</i><br>Gilt bei Version für Tschechien  |
| <b>912</b> - max. Gesprächsdauer                                 | 15-990 s    | 120 s  | Das Gespräch kann verlängert werden mit dem Befehl zur Gesprächsverlängerung (DTMF 4, oder *)  |
| <b>913</b> - Zeitlimit der Anmeldung (für autom. Wahl)           | 10-990 s    | 60 s   | Zeit, innerhalb der Dispatcher abheben und die Bestätigung (DTMF 1) senden muss, ansonsten legt die Anlage auf und setzt mit der Wahl der nächsten Nummer fort. Die Zeit wird ab Ende des Wählens gezählt.   |
| <b>914</b> - verzögerter Anruf                                   | 0-1000 s    | 0 s    | Verzögerung zwischen Betätigen der Taste und Anrufen, wird nur mit angeschlossenem CANCEL-Input verwendet.   |
| <b>916</b> - Inversion des Cancel-Eingangs                       | 0-1         | 0      | 0 = bei geöffneter Tür geschalteter Kontakt oder Spannung anwesend<br>1 = bei geöffneter Tür geöffneter Kontakt oder Spannung anwesend   |
| <b>920</b> - Modus der Alarmtaste                                | 0-2         | 0      | 0 = Schaltkontakt oder Spannung anwesend für Aktivierung<br>1 = Ausschaltkontakt oder Spannung abwesend für Aktivierung<br>2= Autodetektion, beim nächsten Start des Geräts wird der aktuelle Zustand des Eingangs auf inaktiv eingestellt werden  |
| <b>962</b> - Mindestzeit für Tastendruck                         | 100-9999 ms | 100 ms | Gilt für die ALARM-Taste   |
| <b>965</b> -Privatbetrieb  | 0-25        | 0      | Eingehender Anruf ist immer gestattet im Modus der Freimachens. Der Parameter gibt das Verhalten außerhalb des Modus des Freimachens:<br>0 = eingehende Anrufe nur im Modus des Freimachens gestattet<br>1-24 = Anzahl der Stunden nach Alarmaufruf, wenn eingehende Anrufe sind gestattet<br>25 = eingehende Anrufe immer gestattet |
| <b>966</b> - Modus des Freimachens                               | 0-4         | 0      | 0 = ausgeschaltet<br>1 = Freimachen beendet mit Alarm 2<br>2 = Freimachen beendet mit Passwort 3 = Freimachen beendet mit Alarm 2 oder Passwort<br>4 = besondere Kundenmodifikation  |

|   |                                      |  |  |
|---|--------------------------------------|--|--|
| <b>974</b> – Identifizierung der Lift1    | 16 Ziffern                           | leer                                     | Ermöglicht die numerische Identifizierung des Aufzugs.   |
| <b>981</b> – Kontrollanruf                | 0–6                                  | 0  | Eingegeben werden kann:<br>0 = ausgeschaltet<br>1 = eingeschaltet, erster Anruf in 3 Minuten und dann entsprechend Parameter 983<br>2 = eingeschaltet, erster Anruf nach 2 Stunden und dann entsprechend Parameter 983<br>3 = eingeschaltet, ruft nach Parameter 983 an<br>4 = eingeschaltet, ruft am nächsten Tag an, der in Parameter 986 eingestellt ist<br>5 = eingeschaltet, erster Anruf nach 3 Min., danach entsprechend Parameter 986<br>6 = Zeitpunkt des nächsten Anrufs wird vom Server gesteuert |
| <b>982</b> – Zeifenster für Kontrollanruf | 00:00:00–23:59:59<br>Anfang und Ende | Anfang:<br>00:00:00<br>Ende:<br>23:59:59 | Ermöglicht einen Kontrollanruf in Zeiten mit schwachem Verkehr   |
| <b>983</b> – Periode des Kontrollanrufs   | 0–100 Tage                           | 3  | Anzahl Tage für Wiederholung des Kontrollanrufs  |
| <b>984</b> – Zeiteinstellung              | hhmm                                 | nicht eingestellt                        | Liest aktuellen Wert und ermöglicht Einstellen eines neuen Werts. Nach der Einstellung darf die Sprechanlage nicht von der Telefonleitung getrennt werden.   |
| <b>985</b> – Einstellung des Datums       | rrmmdd                               | nicht eingestellt                        |  |
| <b>986</b> – Wochentage für Kontrollanruf | 0000000–1111111                      | 0000000                                  | Das Gespräch kann verlängert werden mit dem Befehl zur Gesprächsverlängerung (DTMF 4, oder *)  |
| <b>991</b> – Servicepasswort              | max. 16 Ziffern                      | 12345                                    | Tage für Kontrollanruf – Montag bis Sonntag, 0 – inaktiver Tag, 1 – aktiver Tag.   |
| <b>982</b> - Passwort für Freimachan      | max. 16 Ziffern 0–9                  | leer                                     | Passwort für die Beendigung des Freimacheprozesses   |

# Technische Daten

## Elektrische Parameter

| Parameter   | Wert   | Bedingungen            |
|---|--|------------------------|
| Mindeststrom der Leitung                          | 15 mA  | abgenommener Zustand   |
| Mindestspannung der Leitung                       | 22 V   | aufgelegter Zustand    |
| DC Spannungsabfall in abgenommenem Zustand        | < 8 V<br>< 16 V                                | I = 25 mA<br>I = 50 mA |
| Widerstand in aufgelegtem Zustand                 | > 1M $\Omega$                                  | U = 25...100 V         |
| Impedanz in abgenommenem Zustand                  | 220 $\Omega$ + 820 $\Omega$ parallel<br>115 nF | 20 bis 60 mA           |
| Reflexionsverlust Lift1                           | > 14 dB  | 15 bis 60 mA           |
| Bandbreite  | 300 bis 3500 Hz                                | 15 bis 60 mA           |
| Impedanz beim klingeln lassen                     | > 2 k $\Omega$<br>C = 0,47 $\mu$ F             | 25 bis 50 Hz           |
| Erkennungsempfindlichkeit des Klingelnlassens     | 10 bis 20 V                                    | 25 bis 50 Hz           |
| Pulswahl  | 40 / 60 ms                                     |                        |
| Niveau der Tonfrequenzwahl                        | -9,0 +2,0/-2,5 dB und<br>-11,0 dB +2,5/-2,0 dB | 15 bis 60 mA           |
| Überspannungssicherheit – zwischen Leiter A und B | 1000 V   | 8 / 20 $\mu$ s         |

## Sonstige Parameter

|                          |                   |
|--------------------------|-------------------|
| Maße                     | 100 x 185 x 23 mm |
| Arbeitstemperaturbereich | -20 bis +70 °C    |



## Anmerkungen

- Die Lift1 ist zum Anschluss an Festleitungen des öffentlichen Telefonnetzes nach der Norm ES 023 021 zertifiziert.
- Das Produkt enthält keine umweltschädlichen Komponenten. Wenn das Produkt eines Tages seine Lebensdauer erreicht hat, so entsorgen Sie es bitte nach den geltenden Rechtsvorschriften.

## Konformitätserklärung

Die Aktiengesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. erklärt hiermit, dass die Anlage 2N<sup>®</sup> Lift1 im Einklang mit den Bestimmungen der Regierungsvorordnung Nr. 426/2000 Sb. steht, mit der die technischen Anforderungen an Radio- und Telefonendgeräte festgelegt werden. Den vollen Wortlaut der Konformitätserklärung finden Sie unter [www.2n.cz](http://www.2n.cz)

2N TELEKOMUNIKACE a.s.  
 Modřanská 621, 143 01 Praha 4, Tschechien  
 Tel.: +420 261 301 111, Fax: +420 261 301 999  
 E-Mail: sales@2n.cz  
 Web: www.2n.cz